

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 18.02.2021

Rat der Kreisstadt Siegburg am 18.02.2021

**TOP 10 Stellenplan und TOP 11 Erlass der Haushaltssatzung der Kreisstadt Siegburg für das Jahr 2021 einschließlich Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024
Haushaltsrede Ratsmitglied Dr. Helmut Fleck, Volksabstimmung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosemann,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich bin seit über 26 Jahren Mitglied im Siegburger Stadtrat und bringe dort die Anliegen ein, die Siegburgs Bürgerinnen und Bürger an mich herantragen, mache Anfragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung und stelle Anträge zu Tagesordnungspunkten.

Meine Anfragen zur 1. Ratssitzung am 05.11.2020:

Erstattung coronabedingter Gewerbesteuer ausfälle und zur dauerhaften Entlastung bei den Sozialausgaben durch den Bund,

gesundheitlichen Schäden durch die Corona-Maskenpflicht - Befreiung von der Maskenpflicht,

Erlass der Allgemeinverfügung der Stadt Siegburg zur regionalen Anpassung der Coronaschutzverordnung.

Anfrage zur heutigen Ratssitzung:

Kreditlinien zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) und Zinserträge durch den Negativzins (siehe Anfrage Nr. 1 zu TOP 16).

Bemerkenswert:

Der Haushalt der Kreisstadt hat ein Volumen von 133 Millionen Euro. Um alle Verpflichtungen pünktlich und termingerecht zu bedienen, muss die Stadt über das ganze Jahr hinweg monatlich Kassenkredite (Überziehungskredite) bis zu **101.571.000 Euro**

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises: Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel.: 02241-52830

aufnehmen. Sie muss dafür aber keine Zinsen zahlen, hat in 2020 mit Kassenkrediten sogar Zinserträge in Höhe **99.168,81 Euro vereinnahmt** und erwartet für 2021 einen ähnlich hohen Ertrag. Vorübergehend kann die Stadt diese Kassenkredite auch für Investitionen einsetzen.

Es ist also eingetreten, was ich regelmäßig gefordert habe:

Zinsloses Geld für die öffentlichen Haushalte (siehe Art. 73 Nr. 4 Grundgesetz: Der Bund hat die ausschließliche Gesetzgebung über das Währungswesen).

Meine diesbezüglichen Anträge hier im Rat zum Haushalt wurden aber immer alle abgelehnt. Das gegenwärtig niedrige Zinsniveau „verdanken“ wir (die öffentlichen Haushalte) der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie musste den Diskontsatz, an den die Bankzinsen gekoppelt sind, senken, **weil sonst alle Kommunen, auch der Bund und die Bundesländer durch die ständig steigende Verschuldung total überschuldet wären, pleite wären. Die Kommunen würden im Haushaltssicherungskonzept stecken, müssten sich alle Ausgaben von der Kommunalaufsicht genehmigen lassen.**

Für die Sparer ist die Entwicklung natürlich ärgerlich. Man bekommt nichts mehr für sein Geld auf dem Sparkonto und was man zur Altersvorsorge angelegt bzw. zurückgelegt hat.

Die Auswirkung: Im Haushalt 2012 musste die Kreisstadt rd. 20 Millionen Euro für Zinsen und Tilgung aufbringen, in 2021 weniger als halb so viel.

Die wachsenden Schulden, bis 2024 rd. 150 Millionen Euro mehr für große und kleine Vorhaben: Rathaussanierung 30 Mio. Euro, Doppelsporthalle am Gymnasium Alleestraße 7,7 Mio. Euro, Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Neuenhof (BildungsCampus) 62 Mio. Euro usw. müssen aber auch **getilgt** werden.

Da das bei coronanbedingten Einbrüchen u.a. bei der Einkommens-, Umsatz- und Vergnügungssteuer auch nicht mehr zu schaffen ist, ist die Kreisstadt dringend auf die Unterstützung durch den Bund und das Land NRW angewiesen.

Es ist deshalb zu begrüßen, dass es z.B. Fördergelder (KfW) zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen gibt, zur Sanierung und Erweiterung des Rathauses voraussichtlich 7,8 Mio. Euro.

Es wird höchste Zeit, dass solche Unterstützungen vom Bund und Land kommen. Von dort sind seit Jahrzehnten immer nur Gesetze gemacht worden und die Kosten hat man auf die Kommunen abgeladen. Die Abgeordneten im Deutschen Bundestag und im Landtag NRW kommen doch alle aus einer Stadt/Gemeinde und haben es zugelassen, dass die Kommunen mit Kosten belastet werden, für die sie überhaupt gar nicht zuständig sind:

Für Kindergärten, Schulen, Ausbildung, Bildung, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind vorrangig der Bund- und die Bundesländer zuständig. Die Kosten werden überwiegend den Kommunen aufgeladen, auch jetzt z.B. die zusätzlichen Kosten und Einnahmeeinbrüche durch Corona. Die Maßnahmen sind von der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten beschlossen.

Zwei Beispiele hier im Haushalt:

Die beantragten Zuschüsse von pro familia und zeithwerk.

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises: Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel.: 02241-52830

Es geht hier um Familienpolitik für die der Bund zuständig ist und Projekte des Jugendwerks im Bereich Jugendhilfe und Schule am Schulzentrum Neuenhof. Schule und Bildung sind Ländersache und nicht Sache der Kommunen.

Beispiele aus dem Stellenplan:

Die Kosten für die Stellen für Asylangelegenheiten sind Bundes- bzw. Ländersache, die Kosten für die Schulhausmeister (14 Stellen) müsste das Land NRW bezahlen, die Stellen für die Jugend- und Schulverwaltung (13 Stellen) auch, die Schulsekretärinnen (14 Stellen) ebenfalls.

Das sind alles nur **Vorschläge** von mir, mit der Bitte hier nachdrücklich mit den zuständigen Stellen im Bund und im Land NRW zu verhandeln, diese Kosten zu übernehmen. Unsere Vertreter aus den Kommunen im Deutschen Bundestag und im Landtag NRW müssen sich ebenfalls dafür einsetzen.

Dem Stellenplan habe ich in der Vergangenheit immer zugestimmt und werde es auch heute tun, dem Haushalt diesmal auch. Im Bereich der Stadtkämmerei hat man durch Nutzung von Umschuldungsmöglichkeiten dafür gesorgt, für die Kreisstadt langfristig zinsgünstige Kredite zu sichern.

Das Betriebsklima im Rathaus und auch im Umgang im Rat und zu den Bürgerinnen und Bürgern in der Kreisstadt hat sich nach der Kommunalwahl am 13. September 2020 m.E. verbessert. Der neue Bürgermeister hat es zur Chefsache gemacht, den Haushalt für die Öffentlichkeit aufzubereiten:

Der Haushaltsentwurf für 2021 wurde aufbereitet und in einer Online-Sprechstunde vorgestellt. Die Fraktionen und Einzelratsmitglieder im Rat erhielten eine Kopie der gezeigten Folien zum Haushalt.

Die Lokalpresse hat ausführlich berichtet „**Wenig Chancen für eine schwarze Null**“. Im Amtsblatt der Kreisstadt gab es neben der amtlichen Bekanntmachung einen Beitrag „**Sieburgs Haushalt 2021 ist fiktiv ausgeglichen.**“

Der Bürgermeister nahm sich auch die Zeit, den Haushalt im Kinderparlament in der Adolf-Kolping-Schule vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Der Haushalt 2021 ist mit dem Investitionsvolumen sicher ein Beitrag, aus der Corona-Krise langsam herauszukommen.

Noch eine Bitte an die Wirtschaftsförderung der Kreisstadt: „Helfen Sie bitte den Corona-Geschädigten der Kreisstadt, dem Einzelhandel, den Friseuren, den Gaststätten usw. bei den Formalitäten zur Beantragung der Entschädigung, Überbrückungshilfen usw.!“

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Helmut Fleck

Dr. Helmut Fleck
Ratsmitglied
-Volksabstimmung-

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Stadtverband Sieburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Sieburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises: Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Sieburg, Tel.: 02241-52830